

# Klima- und Energie-Modellregion

## KEM NATURPARK GESCHRIEBENSTEIN

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	ENERGIE KOMPASS BURGENLAND: NATURPARK GESCHRIEBENSTEIN
Geschäftszahl der KEM	B287562
Trägerorganisation, Rechtsform	Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Nationalpark Geschiebenstein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 9.062 Die Gemeindegebiete erstrecken sich über zwei politische Bezirke: Bernstein, Markt Neuhodis, Rechnitz sowie Unterkohlstätten liegen im Bezirk Oberwart, Lockenhaus liegt im Bezirk Oberpullendorf. Die Topographie der Region „Naturpark Geschiebenstein“ ist geprägt vom Günser Gebirge, welches mit dem Geschiebenstein die höchste Erhebung im Burgenland aufweist. Die hügelige Landschaft um Lockenhaus befindet sich im größten zusammenhängenden Waldgebiet im Osten Österreichs.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://green-consulting.at/kem-naturpark-geschrie-&lt;br/&gt;benstein">http://green-consulting.at/kem-naturpark-geschrie- benstein</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 10 7442 Lockenhaus
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Mo- dellregions-Manager/in:	DI(FH) Christian Pinter pinter@green-consulting.at 0660 46 29 56 3 HTBL Pinkafeld Steuerungs- und Regelungstechnik, FH Pinkafeld Energie- und Umweltmanagement, Interner Umweltauditor, Abfallbeauftragter, CMC - Lehrgang, Ext. Energieberater WK Burgenland Tourismus
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Werkvertrag mit der ProjektträgerIn /selbständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2017

Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)

Fr. DI Marion Schönfeldinger Forschung Burgenland

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

### Energie- und klimapolitische Vision der Modellregion aus USK:

- Bilanzielle Energieautarkie in einem Zeitraum von weniger als 10 Jahren Die energetische Selbstversorgung ist als bilanzielle Energieautarkie für die Modellregion Naturpark Geschriebenstein zu verstehen.
- Plusenergieregion in einem Zeitraum von mehr als 10 Jahren  
Als langfristige Zielsetzung soll die Modellregion bilanziell mehr Energie produzieren als benötigt wird und sich dadurch zu einer PlusEnergieregion entwickeln. Diese würde nicht nur die Reputation des Wirtschaftsstandorts aufwerten, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.

### Übergeordnete Ziele in der Weiterführungsphase:

- Stärkung des Ökotourismus im Naturpark Geschriebenstein
- Intensivierung der Nutzung land- und forstwirt. Biomasse
- Verstärkte Anwendung alternativer Antriebssysteme (Biomethan, E-Mobilität, E-Bike-Verleih)
- Schaffung der erforderlichen Ökomobilitätsinfrastruktur
- Verstärkter Einsatz von Photovoltaik zur Erhöhung der regionalen Stromproduktion
- BürgerInnenbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung
- Steigerung der Energieeffizienz in der Region
- Abgestimmtes Klimaschutz-Maßnahmenpaket

### Spezifische Situation der KEM Naturpark Geschriebenstein:

Aufgrund des Naturparks mit seiner einzigartigen Landschaft und der guten vorhandenen touristischen Infrastruktur z.B. Rad- und Wanderwege, ist die Region ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel. Daraus ergibt sich die Möglichkeit die Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energieversorgung touristisch zu vermarkten. Die in der Region vorhandene Bereitwilligkeit innovative Schritte im Bereich der erneuerbaren Energien zu setzen, bildet eine wesentliche Säule der Klima- und Energiemodellregion. Darüber hinaus verfügt die Region über ein hervorragendes Ressourcenpotential an erneuerbaren Energieträgern (insbesondere Biomasse, Photovoltaik, Windenergie und Ökomobilität), bei gleichzeitig hohem Potential für Energieeffizienzsteigerungsmaßnahmen, vor allem in den Bereichen Strom und Wärme

### Beschreibung der Fokussierung der KEM

Die Ausrichtung des gegenständlichen Vorhabens orientiert sich, wie oben ausgeführt, an den örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen, sowie an den bisherigen Erkenntnissen aus den beiden Umsetzungsjahren:

Nachfolgend werden beispielhaft Maßnahmen aufgelistet, die im Rahmen der Weiterführung verfolgt werden:

#### **ENERGIEEFFIZIENZ/ENERGIESPAREN:**

- Thermische Gebäudesanierung im kommunalen Bereich
- Leuchtmitteltausch (LED)

#### **ENERGIEVERSORGUNG:**

- Weiterer Ausbau der Nahwärmeversorgung (Netzverdichtung)
- Energieholzgewinnung auf Kurzumtriebsflächen
- Heizungsumstellung in öffentlichen Einrichtungen
- Errichtung von PV – Systemen (inkl. Bürgerbeteiligung)

#### **ÖKOMOBILITÄT:**

- Forcierung von E – Mobilität (Fahrzeuge, Infra...etc.)
- Einführung u Betrieb eines E-Bike-Verleih-Systems sowie einer entsprechenden Infrastruktur mit Ausrichtung auf den Naturpark- Tourismus

### **TOURISMUS UND WIRTSCHAFT:**

- Weiterführung der Einkaufsgemeinschaft für alternative Energiesysteme
- Durchführung einer „Ökologisierung“ von regionalen Betrieben
- Errichtung sichtbarer, öffentlich- wirksamer alternativer Energieanlagen
- Ökologische Land- und Forstwirtschaft

### **BEGLEITMAßNAHMEN & ÖFFENTLICHKEIT:**

- öffentliche Informationsveranstaltungen zu Themenschwerpunkten, Workshops etc.
- Organisation und Abhaltung weiterer Tage der Ökomobilität
- Energie,- Förderberatungen etc. von privaten Haushalten und Betrieben

### **Nachfolgend erfolgt eine Auflistung der Ziele, die im Rahmen der Weiterführung verfolgt werden:**

- Mindestens 2 öffentlichen Einrichtungen wurden thermisch saniert
- Umstellung Beleuchtung auf energiesparende Systeme (mind. 100 Lichtpunkte)
- Regional vorhandenes Biomassepotential ist besser aufgeschlossen
- Energieholzgewinnung auf landwirtschaftlichen Kurzumtriebsflächen ist um 50% erweitert
- Reduktion fossiler Energieträger zur Wärmebereitstellung um mehr als 10 %
- Weitere Photovoltaikanlagen sind installiert
- Bürgerbeteiligungssysteme sind umgesetzt (thematisch offen)
- Die Anzahl an Biomethan-kompatiblen Fahrzeugen wurde um 10% erhöht
- Die Anzahl von Elektro-Fahrzeugen wurde um 10% erhöht
- Die Anzahl der Ladeinfrastruktur wurde um 50% erhöht
- Tag der Ökomobilität (jährlich)
- E-Carsharing wurde eingeführt
- E-Bike-Verleih-System ist eingerichtet und in Betrieb
- In mind. 5 regionalen Betrieben sind „Ökologisierungsmaßnahmen“ umgesetzt
- Vernetzungsworkshops mit reg. Akteuren (mind. 3)
- Öffentliche Informationsveranstaltungen (mind. 9)
- Planungs- und Evaluierungsworkshops sind durchgeführt.
- Modellregionshomepage online
- Auf den Gemeinde- und den touristischen Homepages wird laufend über den aktuellen Projektstatus informiert.

## **3. Eingebundene Akteursgruppen**

Als Projektträger der KEM Naturpark Geschriebenstein fungiert die Mitgliedsgemeinde Lockenhaus. Bei der KEM Naturpark Geschriebenstein handelt es sich um eine Gemeindekooperation von 5 KEM Gemeinden (Lockenhaus, Markt Neuhodis, Bernstein, Unterkohlstätten und Rechnitz). Daher sind die politischen Vertreter der teilnehmenden Gemeinden die erste Akteursgruppe die an der KEM aktiv beteiligt waren.

Bereits in der 1. Phase des KEM Naturpark Geschriebenstein (2013 – 2016) wurden im Rahmen der Einreichung wiederum Betriebe, Bildungseinrichtungen der Region und sonstige Akteure (Vereine etc.) als wichtige Akteursgruppe eingebunden. An der Klimaschulenausschreibung 2018 konnte das Konsortium bereits erfolgreich einen Antrag stellen.

In der KEM wird der Bottom-up-Ansatz verfolgt, welcher sämtliche relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Daher wurden für die Umsetzung der Aktivitäten alle 5 Gemeinden, die Unternehmenspartner (inkl. lokale Leitbetriebe), Intermediären, Interessensgruppen und ExpertInnen einbezogen.

**Integration neuer Akteure in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“:** Das der Klima- und Energiemodellregion zugrundeliegende Konzept der Forcierung alternativer Technologien auf Basis erneuerbarer Energieträger beinhaltet als wesentlichen Teil die Mobilisierung der Bevölkerung und involvierter Organisationen. Bereits von Beginn an wurde auf die Beteiligung regionaler Akteure in diesen Bereich,

sowohl auf kommunaler Ebene (Öffentliche Einrichtungen), als auch auf privater und gewerblicher Ebene besonderes Augenmerk gelegt. Im Zuge der Umsetzungsaktivitäten konnten während der Weiterführungsphase I weitere Akteure gewonnen und nachhaltige Kooperationen geschlossen werden:

- Tourismusbüro Naturpark Geschriebenstein
- Handwerksbetriebe der Region (Elektriker, Installateure)
- Sportvereine
- Leader Südburgenland plus
- Landwirtschaftskammer
- Bildungseinrichtungen
- Tourismus- und Freizeitbetriebe – hier vor allem die Speedarena, RaceClub
- Wohnbauträger
- Regionale Betriebe (Produktionsbetriebe Landwirtschaft, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe)
- Landeseinrichtungen – (Mobilitätszentrale | Gesamtverkehrskoordination | Energie Burgenland | Büro LH | Forschung Burgenland)
- Medien
- Regionale Bevölkerung
- Fahrzeughersteller (Graf Carello)
- Lichttechnikhersteller (SWARCO Futurit & LTV | Energie Burgenland)
- Ladeinfrastruktur (SWARCO)

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Die Darstellung des Umsetzungsstandes wird nachfolgend anhand der im Leistungsverzeichnis verwendeten Nummerierung, sowie der Maßnahmenbeschreibung des Weiterführungsantrages.

Maßnahme Nummer:	AP 1	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Thermische Gebäudesanierung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsveranstaltungen (jährlich)   Beratungsleistungen   mind. 2 öffentliche Gebäude sind saniert   Dokumentation   Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	1.1 Informationsveranstaltung	100%
	1.2 Umsetzungsprojekte betreut	100%
	1.3 Maßnahmen umgesetzt	100%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Sensibilisierung der Gemeinden erfolgte wiederum aufgrund meist schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarungen überwiegend in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche (Beratungen wurden aus den jeweiligen APs bedient) und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>3. Infoveranstaltung Mai 2019, Gemeindeamt Rechnitz</b> Gastvortragende: Arch DI Dr. Daniela Filipovitsch-Flasch DI(FH) Christian Pinter</p> <p>Darüber hinaus wurde in der 2. Weiterführungsperiode die Teilsanierung eines Gemeindewohnbaus in der Gemeinde Rechnitz hinsichtlich der sinnvollen thermischen Sanierung der Gebäudehülle, sowie hinsichtlich des Einsatzes von alternativen Energiesystemen (Photovoltaik) beratend durch das MRM unterstützt (Besprechungen, Infomaterialien etc.). In laufenden Besprechungen mit den KEM - Gemeindevertretern wurden Potentiale für neue Umsetzungsprojekte ausgelotet und auf deren Umsetzbarkeit (techn.   finanziell) geprüft. Ergänzende Beratungen (Förderungen etc.) wurden aus den jeweiligen APs bedient.</p> <p>Zusammenfassend konnten in der Weiterführungsphase I die Informationsverbreitung, die Umsetzungsberatung sowie die Begleitung von 2 öffentlichen Umsetzungen (Thermische Sanierung NMS Lockenhaus u Gemeindewohnungen Badergasse) durchgeführt werden. Darüber hinaus konnten entsprechende Vernetzungsworkshops mit reg. Akteuren (Planer, Ausführenden etc.) sowie Bildungseinrichtungen (FHS Burgenland   NMS Lockenhaus  Forschung Burgenland  Pädagogische Hochschule Bgld) durchgeführt und private Sanierungstätigkeiten forciert (6 private Umsetzungen - VWS-Fassaden   8 Fenstertausch + Dämmung oberste Geschossdecke) und beratend unterstützt werden. Ergänzend wurde im Rahmen der beiden Klimaschulenprojekte (Think green – think regional und ClimateConsumptionChange) dieses Themengebiet altersgerecht eingebunden.</p> <p>Während der Projektlaufzeit konnte generell ein merkbarer Anstieg der Teilsanierungsrate festgestellt werden, welches auf die erhöhte Öffentlichkeitsarbeit und das dadurch bedingte höhere Umweltbewusstsein der „jüngeren“ Generation zurückzuführen ist (z.B. im Zuge von Hausübergaben etc.).</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		

Maßnahme Nummer:	AP 2						
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energieeffizienzmaßnahmen						
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltungen (jährlich)   Umrüstung von 100 Lichtpunkten   Ökologierungsmaßnahmen in mind 5 Betrieben						
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table> <tr> <td>2.1 Informationstransfer durchgeführt</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>2.2 Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>2.3 Maßnahmen umgesetzt</td> <td>100%</td> </tr> </table>	2.1 Informationstransfer durchgeführt	100%	2.2 Umsetzungsprojekte betreut	100%	2.3 Maßnahmen umgesetzt	100%
2.1 Informationstransfer durchgeführt	100%						
2.2 Umsetzungsprojekte betreut	100%						
2.3 Maßnahmen umgesetzt	100%						
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Sensibilisierung der Gemeinden erfolgte aufgrund meist schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarung in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. Darüber hinaus wurde diese Thematik durch das MRM arbeitspaketübergreifend stets mitberücksichtigt (Klimaschulenprojekte, Bau- und Sanierungsvorhaben etc.).</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Um bei diesem sich schnell entwickelnden Bereich auf dem Laufenden zu bleiben wurden Workshops mit den reg. Marktakteuren gehalten und die jeweiligen Updates in der Region kommuniziert.</p> <p><b>3. Informationsveranstaltung Nov 2019 in der NMS Rechnitz</b>  Gastvortragende: Ing. Andreas Duda (LTV) – Optimierungspotentiale an Schulen am Beispiel NMS Rechnitz  DI(FH) Christian Pinter – Fördermöglichkeiten LICHT</p> <p>In der 2. Weiterführungsperiode (09.2018 – 03.2020) wurde in der Gemeinde Bernstein inkl. der Ortsteile die Umrüstung von insgesamt 35 Lichtpunkten auf LED – Technologie sowie in der Gemeinde Unterkohlstätten (32 Lichtpunkte) unterstützt. Ergänzende beratende Tätigkeiten etc., wurden aus den jeweiligen APs bedient.</p> <p>In der Gemeinde Lockenhaus konnte in Kooperation mit der LTV eine lichttechnische Planung der NMS, VS und des KIGA Lockenhaus zur Schaffung einer Entscheidungsgrundlage für zukünftige Optimierungs-/Sanierungsvorhaben organisiert und begleitet werden. Ebenso wurde im Rahmen des praxisnahen Teils der Infoveranstaltung vom 04.11.2019 in der NMS Rechnitz, die Basisdaten für die lichttechnische Planung der Schulklassen der NMS, VS und des KIGAs Rechnitz eingeleitet, um auch hier die Grundlagen für zukünftige Optimierungsüberlegungen zu schaffen. Die Grundidee dieser praxisnahen Infoveranstaltung lag darin, den jeweiligen Entscheidungsträgern einen Überblick über die geltenden Normen, den Status-Quo einer durchschnittl. südbgld. Schule und die mit der Herstellung der Rechtskonformität einhergehenden Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten zu geben.</p> <p>Aufgrund der teilweise relativ aufwendigen erforderlichen baulichen Maßnahmen kann eine Optimierung der „Schulbeleuchtung“ der NMS, VS &amp; KIGAs Rechnitz nur gestaffelt erfolgen, sodass über mehrere Jahre hinweg eine Adaptierung der Beleuchtung der Schulräumlichkeiten erfolgen wird.</p> <p>Zusammenfassend konnten <b>insgesamt 127 Lichtpunkte (Straßenbeleuchtung)</b> auf energieeffiziente LED – Technologie umgerüstet werden. Darüber hinaus konnten <b>Ökologierungsmaßnahmen in 6 Betrieben mit insgesamt 140 Lichtpunkten (Innenbeleuchtung)</b> durchgeführt werden. Zur Unterstützung dieses Arbeitspaketes wurden im AP 7 (Einkaufsgemeinschaft) entsprechende Aktionen (Hocheffizienzumwälzpumpe, LEDs) erarbeitet und umgesetzt. Im Rahmen der LED – Einkaufsgemeinschaft konnten über die reg. Partner insgesamt rd. <b>450 LED – Beleuchtungsmittel</b> an private Haushalte und reg. Betriebe abgesetzt werden. Ergänzend wurde das Thema „Energieeffizienz“ schwerpunktmäßig in die beiden Klimaschulenprojekten</p>						

	eingebunden, um die Grundlage für ein entsprechendes Effizienzbewusstsein bereits bei den SchülerInnen zu schaffen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewusstseinsbildung Schulen & KIGA
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Kontaktaufnahme mit Schulen & Kindergärten Maßnahmen erarbeiten und Einsatzmöglichkeiten identifizieren Maßnahmen durchführen (mind. 2 Bewusstseinsbildungsmaßnahmen) Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	3.1 Maßnahmen erarbeitet 100% 3.2 Umsetzungsprojekte betreut 100% 3.3 Maßnahme umgesetzt 100%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn der 2. Weiterführungsperiode wurde wiederum mit den Schulen und Kindergärten Kontakt aufgenommen und in Infoveranstaltungen mit dem Lehrkörper die Klima- und Energiemodellregion mit den Schwerpunkten der Weiterführungsphase präsentiert sowie entsprechende Kooperations- bzw. Anknüpfungspunkte analysiert. Basierend auf den Ergebnissen dieses Abstimmungsprozesses wurde mit entsprechenden reg. Akteuren und „Treibern“ entsprechende Netzwerkaktivitäten aufgebaut, um die Realisierung der identifizierten Kooperationsansätze voranzutreiben.</p> <p>In der 2. Weiterführungsphase wurde unter dem Motto „Theorie &amp; Praxis“ im SJ 2018/2019 in Kooperation mit dem Lehrkörper der NMS Bernstein in Form von Einzelgesprächen, Infomaterialien &amp; Workshops, das Basiswissen für erneuerbare Energien und Umweltschutz in den Lehrstoff eingebunden. Dieses erworbene Wissen wurde im Rahmen eines <b>Energiewandertages im Juni 2019 im Naturpark Geschriebenstein</b> durch den Besuch unterschiedlicher reg. Energiebereitstellungsanlagen von Kleinwasserkraft über Biogas u Kurzumtrieb bis hin zu einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit 10 MWth Brennstoffwärmeleistung gefestigt und begreifbar gemacht. Dieses hohe Interesse an den Themen Energie &amp; Umweltschutz mündete in der Antragstellung bei der Klimaschulenausschreibung 2019 mit der Projektidee „ClimateConsumptionChange – CCC“, welches als Kooperationsprojekt zwischen der NMS &amp; VS Bernstein und der VS Lockenhaus gemeinsam eingereicht, genehmigt und bis zu Beginn der Corona – Maßnahmen abgewickelt wurde.</p> <p>Zusammenfassend konnten in der Weiterführungsphase I die relevanten Informationen dieses APs in die Region getragen, Kooperationsnetzwerke (FHS Pinkafeld Forschung Bgld  Vereine reg. Betriebe etc.) auf- und ausgebaut, 2 Bewusstseinsbildungsmaßnahmen entwickelt und unterstützt, sowie die Realisierung begleitet werden. Darüber hinaus konnten aufgrund dieser Aktivitäten der Grundstein für die Entwicklung von 2 zusätzlichen Klimaschulenprojekten, welche erfolgreich eingereicht und genehmigt wurden, gelegt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 4	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Elektr. Energiebereitstellung - Photovoltaik	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung „Elektrische Energieversorgung – Photovoltaik“</p> <p>Errichtung von zusätzlichen mind. 100 kWpeak an Photovoltaikanlagen</p> <p>Umsetzung von zumindest 1 innovativen Bürgerbeteiligungsprojekt</p> <p>Dokumentation &amp; Evaluierung</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Akquise Folgeprojekte</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>4.1: Infoveranstaltung (jährlich) 100%</p> <p>4.2: Umsetzungsprojekte betreut</p> <p>100 kWpeak an Photovoltaikanlagen 100%</p> <p>1 innovativen Bürgerbeteiligungsprojekt 100%</p> <p>4.3: Maßnahmen umgesetzt 100%</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Vorfeld der Gemeindetermine zur Projektkoordination wurden im Rahmen von internen Informationsveranstaltungen (Projektpartnern) die Schwerpunkte der Weiterführungsphase diskutiert um entsprechende gemeindeübergreifende Synergieeffekte identifizieren und Vorgangsweisen zur Realisierung dieser Effekte zu erarbeiten. Zu diesem Zwecke wurden mittels einer Gemeindeprojektliste die jeweiligen Vorhaben sowie deren zeitlichen Rahmen jährlich erhoben.</p> <p>Durch den ständigen Kontakt mit den BgmInnen kann das MRM schnell auf sich ergebende Möglichkeiten, sowie auf geänderte Potentiale für das KEM - Projekt reagieren und beratend bei der weiteren Vorgehensweise unterstützen.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>Informationsveranstaltungen</b></p> <p><b>2. Informationsveranstaltung Dez 2018 im Gemeindeamt Bernstein</b> Vortrag durch MRM (PV und Black-out)</p> <p><b>3. Informationsveranstaltung Mrz 2019 Gemeindezentrum Bernstein</b> Gastvertragender DI(FH) Walter Holzer (Energie Bgld) – Bürgerbeteiligung, Sonnenstromkonto, Finanzierungsmöglichkeiten Zentrum für Ökomobilität GmbH – Fördermöglichkeiten PV</p> <p>Im Rahmen dieser Einzelgespräche &amp; Vor-Ort-Begehungen wurden in den Gemeinden geeignete Umsetzungsobjekte identifiziert.</p> <p>In der 2. Weiterführungsperiode wurde die Kläranlage der Gemeinde Markt Neuhodis einer erneuten Projektierung zugeführt. Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der 49,84 kWp – Anlage konnte die Gemeindevertreter überzeugen, sodass die weiterführenden Schritte eingeleitet werden konnten. Weiterführende Beratungstätigkeiten (Förderberatung, - abwicklung etc.) wurden aus den jeweiligen APs bedient.</p> <p>Darüber hinaus konnte die Errichtung einer rd. 34 kWp – PV - Anlage im Rahmen der Neuerrichtung des Gemeindezentrums Bernstein in Kooperation mit der Energie Bgld erzielt werden. Ergänzend dazu konnte das MRM in Kooperation mit dem Anlagenbetreiber (Energie Bgld), eine Bürgerbeteiligung in Form von günstigeren Bezugskonditionen für den PV-Stromverbrauch schaffen. Dieses reg. Vorzeigeprojekt eines Bürgerbeteiligungsmodells für Gemeindefohnbauten soll zur Nachahmung in der Region anregen.</p> <p>Darüber hinaus konnte privaten Häuslbauern bei ihren Überlegungen sich eine PV – Anlage anzuschaffen, neben günstigeren Einkaufskonditionen, auch eine objektive Beratung durch das MRM angeboten werden (AP7 &amp; AP 14, AP15).</p>	



	<p>Krisenvorsorgevariante in die Landesinitiative (Notstromaggregate für Feuerwehrhäuser) einzubinden. Nach mehreren Vorgesprächen konnte ein Besprechungstermin mit dem Landeshauptmannstellvertreter im Mai 2019 vereinbart werden. Hier wurde versucht den Vorteil des Einsatzes von Stromspeichern bei jenen Feuerwehrhäusern, welche bereits mit Photovoltaik ausgestattet sind, zu vermitteln. Einem Ergebnis kamen schließlich die politischen Ereignisse (vorgezogene Landtagswahlen) zuvor.</p> <p>Schlussendlich hat sich die Gemeinde Unterkohlstätten entschlossen im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses im Ortsteil Holzschlag neben einer Photovoltaikanlage (8 kWp) auch einen Stromspeicher (20 – 25 kWh) mit Notstromversorgung zu installieren.</p> <p>Darüber hinaus konnten 3 private und 1 gewerblicher Stromspeicher (Verzögerungsspeicher, ohne Managementsystem &amp; keine Notstromversorgung) mit insgesamt rd. <b>12 kWh (LiFePO4   Calcium)</b> realisiert werden. Ergänzend wurden private PV – Anlagen-Besitzer bei etwaigen Power-to-heat-Bestrebungen (z.B. Solarlog &amp; modulare E-Heizpatrone oder smart Energy Flow) beraten und bei der Umsetzung unterstützt (Rechnitz Bernstein).</p> <p>Zusammenfassend wurde der Know-how-Aufbau (Basis – Know-how) durchgeführt, laufend aktualisiert und erweitert (Netzwerk). Der Know-how-Transfer erfolgte in Form von Infoveranstaltungen (allg. Informationen) bzw. in Form von Einzelgesprächen mit Umsetzungsinteressierten. Darüber hinaus konnten 2 konkrete Projektierungen durchgeführt und somit die Basis für entsprechende weitere Umsetzungen geschaffen werden. Im Rahmen der Black-Out-Debatten konnten weitere Interessenten gewonnen werden, wobei die Gemeinde Unterkohlstätten die Realisierung einer PV – Anlage inkl. Speichereinheit zur Notstromversorgung in die Planung der Neuerrichtung des Feuerwehrhauses Holzschlag aufgenommen hat. Die Idee eine gebündelte Initiative auf Landesebene über die Krisenvorsorgeaktivitäten des Landes zu starten, wurde über einen längeren Zeitraum verfolgt (Vorgespräche, Besprechungstermin mit LHStV) konnten leider aufgrund der politischen Vorkommnisse, welche zu vorgezogenen Landtagswahlen führten, nicht vollendet werden.</p> <p>Green Consulting e.U. hat zu Demonstrationszwecken ein PV/Speicherset (2 kWp  <b>5,7 kWh</b>) geordert, welches in weiterer Folge einerseits zum praxisnahen Know-how-Aufbau und andererseits zu Demonstrationszwecken genutzt werden soll. Während der gesamten Weiterführungsphase konnten insgesamt <b>3 Umsetzungen erzielt werden</b>, wobei insgesamt eine Speicherkapazität von 12 kWh, als Verzögerungsspeicher implementiert wurden. Darüber hinaus konnten <b>2 weitere Umsetzungen mitentwickelt und eingeleitet</b> werden. Bei der in Planung befindlichen Neuerrichtung des Feuerwehrhauses Holzschlag ist eine Notstromtauglichkeit des Speichersystems vorgesehen. Ebenso ist eine Notstromversorgung auch bei der bereits geordneten Demo-Anlage (jedoch 1-phasig) vorhanden. Ergänzend wurden aufgrund der hohen Investitionskosten der Speichertechnologien auch andere Ansätze zur Erhöhung der Direktnutzungsquote durch das MRM beraten und unterstützt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Nachhaltige Wärmebereitstellung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellung“ (jährlich) Angebot Beratungen Nachhaltige Wärmebereitstellungen: Mind. 10 Umsetzungen Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation & Evaluierung Akquise Folgeprojekte

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="0"> <tr> <td>6.1: Informationsveranstaltungen</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>6.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>6.3: Maßnahmen umgesetzt</td> <td>100%</td> </tr> </table>	6.1: Informationsveranstaltungen	100%	6.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%	6.3: Maßnahmen umgesetzt	100%
6.1: Informationsveranstaltungen	100%						
6.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%						
6.3: Maßnahmen umgesetzt	100%						
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn der 2. Weiterführungsperiode wurde wiederum Kontakt mit den reg. Akteuren (Installateure  Hersteller) hergestellt, um entsprechende Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren. Neben dem Heizungskesseltausch bzw. den Einsatz von Wärmepumpen wurde auch die Netzverdichtung von Bestand-Nahwärmesystemen forciert und unterstützt.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>Infoveranstaltung</b>  <b>2. Infoveranstaltung Apr 2019 Fa. Josef Fuchs GmbH (Lockenhaus)</b>  Gastvortragende: Ing. Michael Mayer (Wärme &amp; Service)  Ing. Michael Mittl (Fuchs GmbH)</p> <p><b>3. Infoveranstaltung Sept 2019 Fa. Josef Fuchs GmbH (Rechnitz)</b>  Gastvortragende: MRM  Ing. Michael Mittl (Fuchs GmbH)</p> <p>Mit den teilnehmenden Gemeinden wurde die jeweils vorherrschende Wärmebereitstellungssituation analysiert und auf Ersatz bzw. auf Umstellung auf regenerative Brennstoffe diskutiert. Aufgrund der vorherrschenden Rahmenbedingungen (Anlagenalter, Stilllegungen, Platzsituation, hohe Zusatzkosten (Hydraulik) etc.) konnte jedoch bislang nur in der Gemeinde Lockenhaus eine Realisierung im öffentlichen Bereich erzielt werden. In Lockenhaus stand das MRM der Gemeinde bei der Identifizierung der neuen Wärmeversorgungsvariante der NMS Lockenhaus beratend und unterstützend zur Seite.</p> <p>Darüber hinaus konnte in der Gemeinde Rechnitz im Rahmen einer vom MRM unterstützten Netzverdichtungsoffensive insgesamt 15 HH von Heizöl auf Fernwärme (im Zuge der Umbaumaßnahmen Steinamangerstraße) umgestellt werden.</p> <p>Darüber hinaus konnte die Umstellung von 2 Privatanlagen von Hel auf Pelletsversorgung durch das MRM unterstützt werden. 2 Gewerbliche Ersatzmaßnahmen auf alternative Bereitstellungssysteme (Hackschnitzel Scheitholz-Pellets-Kombi) umgestellt werden.</p> <p>Insgesamt konnten somit mind. <b>19 Heizungsumstellungen</b> zur Ökologisierung bzw. Optimierung der Wärmeversorgung realisiert werden. Die Dunkelziffer der im Rahmen der in Anspruch genommenen Energie- und Förderberatungen beeinflussten Realisierungen wird wesentlich höher eingestuft. Im Bereich der Neubauten werden dzt. von den reg. Akteuren im verstärkten Ausmaß Luft-WP-Systeme eingesetzt.</p>						
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR							

Maßnahme Nummer:	AP 7
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Einkaufsgemeinschaft alternative Energiesysteme
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung „Einkaufsgemeinschaft“ (jährlich) Umsetzungen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen</li> </ul> <p>Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation &amp; Evaluierung</p>								
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table> <tr> <td>7.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>7.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>7.3: Maßnahmen umgesetzt</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen</td> <td>100%</td> </tr> </table>	7.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)	100%	7.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%	7.3: Maßnahmen umgesetzt	100%	jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen	100%
7.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)	100%								
7.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%								
7.3: Maßnahmen umgesetzt	100%								
jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen	100%								
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die geplanten Projekte zu erheben, um etwaige Synergieeffekte zu identifizieren und in weiterer Folge die entsprechenden Schritte zum Aufbau von Einkaufsgemeinschaften bzw. zur Organisationen von Sammelaktionen einleiten zu können. Diese Vorgehensweise wurde jährlich wiederholt.</p> <p>Neben den reg. Akteuren (Installateure, Elektrobetriebe etc.) wurde die Kooperation mit dem Landesenergieversorger der Energie Burgenland weiter ausgebaut. So konnte für KEM – Projekte der Gemeinden entsprechende Einkaufsvorteile lukriert werden.</p> <p>Als wesentliche Bereiche zur Etablierung von Einkaufsgemeinschaften und Sammelaktionen wurden LICHT   WÄRME   elektr. SONNENENERGIENUTZUNG identifiziert.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort, sowie im Rahmen von Kooperationsprojekten. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>3. Informationsveranstaltung Mai 2019 Gemeindeamt Rechnitz</b> DI(FH) Christian Pinter – Präsentation der E-Bike-Ladestationen-Einkaufsgemeinschaft</p> <p>In der 2. Weiterführungsperiode wurde aufgrund der Etablierung eines E-Bike-Verleihs und der steigenden Anzahl an privaten E-Bikes die Sammelaktion „E-Bike-Ladestation“ erarbeitet, organisiert und abgewickelt. Darüber hinaus wurde zur Stärkung der „KEM-Naturpark E-Bike-Route“ ein einheitliches Beschilderungsdesign der E-Bike-Ladestationen in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden erarbeitet.</p> <p>In der Weiterführungsphase I konnten somit insgesamt 5 Aktionen (Einkaufsgemeinschaften Sammelaktionen) erarbeitet und umgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LED – Aktion in Kooperation mit Energie Burgenland und reg. Akteuren</b></li> <li>• <b>Heizungspumpentauschaktion in Kooperation mit Energie Burgenland und reg. Akteuren</b></li> <li>• <b>Biomasse-Aktion gemeinsam mit Fa. HERZ</b></li> <li>• <b>Sammelausschreibung Photovoltaik gem. mit EK GmbH</b></li> <li>• <b>Einkaufsgemeinschaft E-Bike-Ladestationen</b></li> </ul> <p>Im Rahmen der Bewerbung der Aktionen wurden entsprechende Flyer entwickelt, gedruckt und via Hauswurfsendung (LED Heizungspumpentausch) an jeden Haushalt der KEM ausgesendet. Darüber hinaus wurden die Aktionsflyer in den Gemeindeämtern der Mitgliedsgemeinden aufgelegt. Die Aktion der Fa. HERZ startete mit Okt 2017 endete mit Mrz 2018. Die Aktionen der Energie Burgenland startete mit Jahreswechsel und endete im Juni 2019. E-Bike-Ladestationen mit Mai 2019 bis Jän 2020.</p>								
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN									

ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	
-------------------------------	--

Maßnahme Nummer:	AP 8	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Forcierung Ökomobilität	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Informationsveranstaltung „Ökomobilität“ (jährlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der E – Mobilität um mind. 10%</li> <li>• Ausbau der biomethanbetriebenen Fahrzeuge um mind. 10%</li> <li>• reg. E- Fahrrad-Verleih etabliert</li> </ul> </li> <li>• Dokumentation und Evaluierung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Akquise Folgeprojekte</li> </ul>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>8.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich) <span style="float: right;"><b>100%</b></span></p> <p>8.2: Umsetzungsprojekte betreut <span style="float: right;"><b>100%</b></span></p> <p>8.3: Maßnahmen umgesetzt <span style="float: right;"><b>100%</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der E – Mobilität um mind. 10%</li> <li>• Ausbau der biomethanbetriebenen Fahrzeuge um mind. 10%</li> <li>• reg. E- Fahrrad-Verleih etabliert</li> </ul>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurde der Stand der Technik aktualisiert, sodass Technologiesprünge bzw. -neuerungen bei den Umsetzungen entsprechend berücksichtigt werden können. Anschließend wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die neuen Erkenntnisse den reg. Entscheidungsträgern nähergebracht, sowie etwaige aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten erhoben und diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus wurden das Netzwerk im Bereich der Ökomobilität mit neuen auch überregionalen Akteuren erweitert (Kreisel electric, Graf Carello, rius cruise &amp; incoming services gmbh etc.) und entsprechende Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen wurde laufend seitens des MRM Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Gemeinden hier als Vorbild wirken könnten. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>Infoveranstaltungen NMS Lockenhaus</b> Okt 2019 – KEM MRM &amp; Landesverkehrscoordination</p> <p>Unterstützung bei der Erarbeitung eines Leader-Förderantrages zur Forcierung der Biomethannutzung im ländlichen Raum. Informationsgespräche mit österr. Umrüsterunternehmen (von z.B. Diesel auf Biomethan etc.) wurden durchgeführt</p> <p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der Ökomobilität (Elektro &amp; Biomethan) in der Region um 10% bereits in der 1. Weiterführungsperiode erreicht wurde, wurde seitens des KEM MRM weiterhin energisch das Thema „Ökomobilität“ vorangetrieben. Diese Aktivitäten vor allem im Biomethanbereich führten zu mehreren Vernetzungstreffen (Leader SüdBurgenland plus, reg. &amp; internationale Akteure im Bereich Fahrzeugumrüstungen, Biogastechnologien, Wasserstoffanreicherung, Rohstoffmanagement) und mündeten in</p>	

	<p>einem Anlauf zur Projekteinreichung eines Leaderprojektantrags. Auch für die Landesinitiative „Sicherheitspartner“ konnte wieder der Einsatz von E-Fahrzeugen für die Streifenfahrten eingefordert werden (Bespr.termin LHStV). Darüber hinaus konnte in Kooperation mit der Energie Burgenland der Gemeinde Bernstein zur Forcierung der Ökomobilität ein Renault Zoe für Testfahrten zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend konnten in Kooperation mit Graf Carello E-Bike/E-Scooter (&lt; 25 km/h)-Testfahrten an der NMS Lockenhaus organisiert und durchgeführt werden.</p> <p>Durch die Einbindung der KEM – Gemeinden in das Leaderprojekt „Zentrum für Ökomobilität 2.0“ der Zentrum für Ökomobilität GmbH wurde ein weiteres Folge-/Ergänzungsprojekt zur Forcierung der Ökomobilität regional etabliert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 9	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Ökomobilität - Infrastruktur	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Datengrundlage erarbeitet  Reg. Konzept für E – Ladeinfrastruktur erarbeiten  Infoveranstaltung (jährlich)  Umsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche E-Ladeinfrastruktur um 50% erhöht</li> </ul> <p>Dokumentation &amp; Evaluierung  Öffentlichkeitsarbeit  Akquise Folgeprojekte</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>9.1: Reg. Konzept erarbeitet</p> <p>9.2: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)</p> <p>9.3: Umsetzungsprojekte betreut</p> <p>9.4: Maßnahmen umgesetzt</p>	<p>100%</p> <p>100%</p> <p>100%</p> <p>100%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Ladestationen in der Region um 50% erreicht ist, wird seitens des KEM MRM weiterhin energisch eine Erweiterung des E-Infrastruktur Ladenetzes angestrebt und vorangetrieben.</p> <p>Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den vorherigen Umsetzungsphasen, wurden ebenso wie der aktualisierte Stand der Technik und die Ergebnisse aus den BürgermeisterInnengesprächen bei der Konzepterstellung mitberücksichtigt.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen oder in internen Informationsveranstaltungen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>3. Informationsveranstaltung Okt 2019 NMS Lockenhaus</b>  Gastvortragender: Ing. Michael Mayer – Energie Bgld</p> <p>In der 2. Weiterführungsperiode konnten in Kombination mit dem AP7 E-Bike-Ladestationen an Tourismus-Hotspots in den Gemeinden Lockenhaus und Bernstein mit insgesamt <b>12 Ladepunkten</b> entwickelt und realisiert werden. Darüber hinaus wurde die Gemeinde Lockenhaus hinsichtlich neuer Standorte für E-Ladestationen (z.B. Burg Lockenhaus, Gewerbebetriebe etc.)</p>	

	Zusammenfassend wurden während der Weiterführungsphase I neben der laufenden Betreuung der Gemeinden in der Region Naturpark Geschiebenstein insgesamt 3 Informationsveranstaltungen organisiert und durchgeführt sowie 3 Ladepkte für PkWs und 12 Ladepunkte für E-Bikes realisiert und entsprechende Netzwerkaktivitäten (E-Bike-Fahrten NMS Lockenhaus etc.) organisiert werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 10	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Ökomobilität - Tag der Ökomobilität	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Organisation der Veranstaltung (jährlicher Rhythmus)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeughersteller mind. 4/Durchführung</li> <li>• Hersteller E – Ladeinfrastruktur mind. 2/Durchführung</li> <li>• Fachvortragende Ökomobilität mind. 3/Durchführung</li> <li>• mind. 15 Probefahrten organisiert /Durchführung</li> </ul> <p>Dokumentation &amp; Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>10.1: Veranstaltung organisiert und Informationen verbreitet</p> <p>10.2: Veranstaltung durchgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeughersteller mind. 4/Durchführung</li> <li>• Hersteller E – Ladeinfrastruktur mind. 2/Durchführung</li> <li>• Fachvortragende Ökomobilität mind. 3/Durchführung</li> <li>• mind. 15 Probefahrten organisiert /Durchführung</li> </ul>	<p><b>100%</b></p> <p><b>100%</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurden die Erkenntnisse aus den vorhergehenden Umsetzungsphasen, sowie der im Rahmen der APs 8,9 &amp; 11 erarbeitete Stand der Technik in die Überlegungen der Gestaltung der Veranstaltungen einbezogen. Anschließend wurde mit der Organisation des 1. Tags der Ökomobilität der Weiterführungsphase begonnen. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten musste festgestellt werden, dass die Nachfrage an Testfahrzeugen enorm gestiegen ist, da bei der 2. Veranstaltung, die Organisation von Testfahrzeuge für Probefahrten eine der schwierigsten Aufgaben darstellte. Nach Erarbeitung des Setups wurde mit den restlichen Koordinationstätigkeiten wie Terminkoordination   Bewerbung etc. begonnen.</p> <p><b>Tag der Ökomobilität April 2017 Gemeinde Rechnitz (Speedarena)</b>  Gastvortragende: LRIn Mag Astrid Eisenkopf – Bgld Landesregierung  DI Thomas Torda – Energie Burgenland AG  Mag. Markus Rothensteiner – Verkehrskoordination Bgld  DI Roman Michalek – miro-mobility GmbH  DI(FH) Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH</p> <p><u>Fahrzeuge für Probefahrten</u>  BMW i3 – BMW Kohla Strauss  MB C350e - Mercedes Schranz  Sissco Oxo - Zentrum f Ökomobilität  VW Golf CNG - Energie Burgenland</p>	

Aufgrund des heftigen Niederschlags konnte der E – Roller leider nicht getestet werden, jedoch konnte in den „niederschlagsfreien“ Zeiträumen 20 PkW-Testfahrten für Interessierte durchgeführt werden. Leider konnten aufgrund der vorherrschenden Wetterbedingungen die Beprobung der beiden organisierten E – Rennkarts (0-100 km/h in 3,1 sek) auf der Rennstrecke der Speedarena Rechnitz nicht durchgeführt werden.

Ladeinfrastruktur:

KEBA - Energie Burgenland  
E-Zweiräder (E-Roller) - Zentrum für Ökomobilität

**2. Tag der Ökomobilität Jun 2018 Gemeinde Rechnitz (Raceclub)**

Gastvortragende: Ing. Michael Mayer – Energie Burgenland AG  
DI(FH) Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH  
Ronald Schittl – Graf Carello

Fahrzeuge für Probefahrten

Goupil G4 – Graf Carello  
Carello E Transporter – Graf Carello  
Sissco Oxo - Zentrum f Ökomobilität  
VW Golf CNG - Energie Burgenland

Bei hervorragendem Wetter konnten insgesamt rd. 25 Testfahrten organisiert werden. Gegen 15:00 Uhr wurde die Veranstaltung beendet.

Ladeinfrastruktur

KEBA - Energie Burgenland  
PV - Carport - Zentrum für Ökomobilität  
E-Zweiräder (E-Roller) - Graf Carello

**3. Tag der Ökomobilität Okt 2019 NMS Lockenhaus**

Gastvortragende: Bgm Mag Christian Vlasich  
Ing Michael Mayer – Energie Burgenland AG  
Mag. Markus Rothensteiner – Verkehrscoordination Bgld  
DI(FH) Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH

Fahrzeuge für Probefahrten

Kia – Land Burgenland  
Goupil G4 – Graf Carello  
Sissco Oxo - Zentrum f Ökomobilität  
Hyundai - Energie Burgenland

Bei hervorragendem Wetter konnten insgesamt rd. 30 Testfahrten (kommunales E-Fahrzeug, E-Roller, E-Pkw) organisiert werden. Gegen 15:00 Uhr wurde die Veranstaltung beendet.

Ladeinfrastruktur:

KEBA - Energie Burgenland  
Graf Carello  
E-Zweiräder (E-Roller) – NMS Lockenhaus

Zusammenfassend konnten in der Weiterführungsphase I der KEM Naturpark Geschiebenstein rd. **75 Probefahrten, 12 Gastvortragende, 6 unterschiedliche Ökofahrzeugmarken sowie 5 Ladeinfrastrukturanbieter** für die Durchführung des Tags der Ökomobilität 2017 - 2019 organisiert werden.

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN

ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	
-------------------------------	--

Maßnahme Nummer:	AP 11											
<b>Titel der Maßnahme:</b>	E-Carsharing											
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Aufbereitung der Carsharing – Thematik  Evaluierung und Identifikation des Realisierungskonzepts  Informationsveranstaltung „E-Carsharing“  Carsharing – Angebot  Dokumentation &amp; Evaluierung  Öffentlichkeitsarbeit</p>											
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">11.1: Grundlagen sind erarbeitet</td> <td style="text-align: right; width: 40%;">100%</td> </tr> <tr> <td>    • Realisierungskonzept ist erarbeitet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>11.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td style="text-align: right;">100%</td> </tr> <tr> <td>11.3: E-Carsharing ist realisiert</td> <td style="text-align: right;">100%</td> </tr> <tr> <td>    • E-Carsharing in Betrieb</td> <td></td> </tr> </table>		11.1: Grundlagen sind erarbeitet	100%	• Realisierungskonzept ist erarbeitet		11.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%	11.3: E-Carsharing ist realisiert	100%	• E-Carsharing in Betrieb	
11.1: Grundlagen sind erarbeitet	100%											
• Realisierungskonzept ist erarbeitet												
11.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%											
11.3: E-Carsharing ist realisiert	100%											
• E-Carsharing in Betrieb												
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Informationsverbreitung erfolgte wiederum in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen oder in internen Informationsveranstaltungen vor Ort.  Die regionale Sensibilisierung erfolgte in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>2. Infoveranstaltung Okt 2019 Gemeinde Lockenhaus (NMS)</b>  Gastvortragender: DI(FH) Walter Holzer – Energie Burgenland</p> <p><b>3. Infoveranstaltung Jänner 2020 – Gemeindezentrum Bernstein</b>  Gastvortragender: Sebastian Heizenberger – Energie Bgld</p> <p>Mit 20. Jänner 2020 konnte in Kooperation mit der Energie Burgenland im Rahmen einer Infoveranstaltung das E-Carsharing in der Gemeinde Bernstein gestartet werden. Der Testbetrieb war dabei derart erfolgreich, dass die Kooperation bereits verlängert wurde, sodass trotz der widrigen Voraussetzungen letztendlich das Ziel ein reg. E-Carsharingmodell zu etablieren erfüllt werden konnte.</p>											
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR												

Maßnahme Nummer:	AP 12	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Landwirtschaftliche Biomassebereitstellung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung „Landwirtschaftliche Biomasseproduktion“ (jährlich)  Umsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KU – Flächen um mind 50% erhöht</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biomasseressourcen in die Biomasselogistik integriert</li> </ul> <p>Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation &amp; Evaluierung Akquise Folgeprojekte</p>						
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table> <tr> <td>12.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>12.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>12.3: Maßnahmen umgesetzt</td> <td>100%</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KU – Flächen um mind 50% erhöht</li> <li>• Biomasseressourcen in die Biomasselogistik integriert</li> </ul>	12.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)	100%	12.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%	12.3: Maßnahmen umgesetzt	100%
12.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich)	100%						
12.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%						
12.3: Maßnahmen umgesetzt	100%						
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der KU-Flächen um 50% in der Region, sowie die Integration der Biomasseressourcen in die Biomasselogistik erfüllt wurde, wurde eine weitere Forcierung dieser Thematik durch Finalisierung der Informations- und Betreuungstätigkeiten durchgeführt, um einerseits weitere Interessenten bei ihren Vorhaben zu unterstützen und andererseits dieses landwirtschaftliche Geschäftsfeld einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.</p> <p>Während der 2. Weiterführungsperiode wurden neben Instandhaltungsarbeiten, sowie der Öffentlichkeitsarbeit in Gesprächen mit interessierten Landwirten weitere <b>4 Atro-Tonnen</b> an KU – Material durch Einbindung in die reg. Biomasselogistik an reg. Kleinstabnehmer vermittelt.</p> <p><b><u>3. Infoveranstaltung Feldtage Sept 2019</u></b> KU – Fläche Gemeinde Rechnitz Allgemeine Infos zur Pflegemaßnahmen, Steckgutproduktion</p> <p>Zusammenfassend konnten <b>die Umsetzungs- und Integrationsziele dieses Arbeitspaketes vollständig erreicht werden.</b> Die Unterstützung der Betreuung der vorhandenen KU – Flächen, sowie die weitere Informationsverbreitung standen im Fokus der 2. Weiterführungsperiode, ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit Feldtage 2019. Darüber hinaus wurden interessierte Gemeinden (z.B. Gemeinde Rechnitz) hinsichtlich der Nutzung von Gemeindeflächen beraten und mit entsprechendem Infomaterial versorgt. Ebenso konnte das Interesse einiger „Jungwirte“ geweckt werden, welche kleine „Versuchsflächen“ angelegt haben bzw. teilweise noch anlegen werden.</p>						
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR							

Maßnahme Nummer:	AP 13
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Biogene Roh- und Reststoffe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung (jährlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der verwertbaren Sammelmenge um 50% (Basis: 2015 250 Atro-Tonnen)</li> </ul> </li> </ul> <p>Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation &amp; Evaluierung Akquise Folgeprojekte</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	13.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich) 100% 13.2: Umsetzungsprojekte betreut 100% 13.3: Maßnahmen umgesetzt 100% • Steigerung der verwertbaren Sammelmenge um 50%	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung (Infos via Gemeindezeitungen), Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>2. Informationsveranstaltung Nov 2018 Gemeindezentrum Bernstein</b> Präsentation der bisherigen Ergebnisse   Klärung Fehlwürfe   Kommunikation etc.</p> <p><b>3. Informationsveranstaltung Jul 2019 BMV Oberpullendorf</b> Ergebnisse des Pilotprojekts  Optimierungspotentiale  weitere Vorgehensweise</p> <p>Darüber hinaus stand das MRM während der Sammelperiode den Gemeinden bzw. ausführenden Gemeindebediensteten bei Zuteilungsschwierigkeiten der biogenen Abfallströme beratend zur Seite und koordinierte die Aufbereitung (Festlegung der Aufbereitungsvariante) sowie die Logistik und die Verwertung der verwertbaren Materialströme.</p> <p>Zusammenfassend wurden während der Weiterführungsphase I die organisatorischen Tätigkeiten und Vorbereitungen (beginnend vom Sammelstellendesign über die Festlegung der Abläufe bis hin zur Unterstützung bei der Sammeldurchführung und der Organisation der Aufbereitung, Logistik und Verwertung der Materialien) durch das MRM unterstützt und in weiterer Folge die Aufbereitung, sowie die Anlieferung des Materials organisiert und begleitet. Somit konnten alle KEM – Gemeinden in das in Kooperation mit dem Burgenländischen Müllverband gestartete Pilotprojekt aufgenommen werden, sowie 2 zusätzliche interessierte Gemeinden beim Design der Sammelstelle fachlich unterstützt werden. Als <b>Folgeprojekt</b> wurde die Initiative auf den gesamten politischen Bezirk Oberwart ausgedehnt. Darüber hinaus konnte das MRM durch die im Rahmen dieses APs gewonnenen Erkenntnisse eine Diplomarbeit zur dieser Thematik begleitet werden.</p> <p>Das Verwertungsziel der KEM Naturpark Geschriebenstein konnte mit <b>434 Atro-Tonnen</b> aufgrund der vorherrschenden Wetterlagen (Stürme, Starkregen etc.) während der Vegetationsperiode sogar übertroffen werden (Sturmschäden, Windbrüche etc.). Jedoch konnte ein steigendes Ausmaß an Fehlwürfen und illegalen Ablagerungen während der Projektdurchführung festgestellt werden. Um dem Phänomen der zunehmenden Fehlwürfe und der illegalen Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeit Einhalt zu gebieten, wurden für die betroffenen Gemeinden Gegenmaßnahmen (z.B. bauliche Maßnahmen, Videoüberwachung der Sammelstelle, Textvorlagen zur Bürgerinfo etc.) erarbeitet und zur Verfügung gestellt.</p> <p>Jedoch konnte trotz dieser Bemühungen nicht verhindert werden, dass Sammelkontingente aufgrund von Verunreinigungen keiner reg. Verwertung zugeführt werden konnten.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		

Maßnahme Nummer:	AP 14
Titel der Maßnahme:	Energieberatung

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung (jährlich)</p> <p>Umsetzungen: mind. 50 Energieberatungen</p> <p>Dokumentation &amp; Evaluierung</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>14.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 100%</p> <p>14.2: Maßnahmen durchgeführt 100%</p> <p>mind. 50 Energieberatungen</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Dieses Maßnahmenpaket (Energie- und Förderberatung   AP 14 &amp; AP 15) wurde bereits seit Mrz 2017 durch das MRM während der Bürozeiten (Mo – Fr 08:00 - 10:00) angeboten und durchgeführt. Die Beratungsleistungen reichen von Technologieberatung (Wahl Heizungssystem etc.) über Vor-Ort-Begehungen zur Klärung der techn. Umsetzbarkeit bis hin zur Unterstützung bei der Angebotseinholung.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte zunächst in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen sowie in internen Informationsveranstaltungen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>3. Infoveranstaltung Mai 2019 Gemeindeamt Rechnitz</b> Status Weiterführungsphase und MRM - Angebote</p> <p>Zusammenfassend bestand im Rahmen der Büroöffnungszeiten seit Mrz 2017 für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Während der Durchführung des APs wurde festgestellt, dass die Büroöffnungszeiten nicht ausreichend sind, sodass die Inanspruchnahme dieser Beratungsleistung auch außerhalb der Bürozeiten nach telefonischer Terminvereinbarung seitens MRM ermöglicht wurde.</p> <p>Neben den Kommunen wurde dieses Angebot insbesondere durch die Bevölkerung sowie vereinzelt auch durch Gewerbebetriebe in Anspruch genommen. Darüber hinaus konnte das MRM seine Expertise in mehreren reg. Projekten wie z.B. beim Studentenwettbewerb zum Energieversorgungskonzept der NMS Lockenhaus, sowie bei der Gewährleistung der Versorgungssicherheit der reg. Biomasseheiz(kraft)werke z.B. Backup mittels Biomethanversorgung einbringen.</p> <p>Insgesamt <b>65 Energieberatungen</b> (Kommunen 65%   Private 30%   Betriebe 5%) durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 15
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Förderberatung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung (jährlich)</p> <p>Umsetzungen: mind. 50 Förderberatungen</p> <p>Dokumentation &amp; Evaluierung</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	15.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 100% 15.2: Maßnahmen durchgeführt 100% mind. 50 Förderberatungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Wie im AP14 wurde auch diese Beratungsleistung als erste MRM – Tätigkeit angeboten. Seitens des MRM wurden seit Mrz 2017 während der Bürozeiten (Mo – Fr 08:00 - 10:00) Förderberatungen angeboten und durchgeführt. Die Beratungsumfang reichte von Förderrecherchen (Bund   Land etc.) über Unterstützung bei der Datensammlung für Antragsstellung bis hin zur Förderabwicklung.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte zunächst in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen sowie in internen Informationsveranstaltungen vor Ort.</p> <p>Weiters wird der Region laufend über verschiedene Fördermöglichkeiten informiert und aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen in den Gemeindeämtern aufgelegt.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie wie bereits erwähnt durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p><b>3. Infoveranstaltung Mai 2019 Gemeindeamt Rechnitz</b>          Status Weiterführungsphase und MRM - Angebote</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten bestand seit Mrz 2017 für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Während der Durchführung des APs wurde festgestellt, dass die Büroöffnungszeiten nicht ausreichend sind, sodass die Inanspruchnahme dieser Beratungsleistung auch außerhalb der Bürozeiten seitens MRM ermöglicht wurde.</p> <p>Neben den Kommunen wurde dieses Angebot insbesondere durch die Bevölkerung sowie vereinzelt auch durch Gewerbebetriebe in Anspruch genommen.</p> <p>Zusammenfassend wurde dieses AP seit Mrz 2017 bearbeitet und insgesamt <b>75 Förderberatungen</b> (Kommunen 70%   Private 25%   Betriebe 5%) durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** Landwirtschaftliche Biomasseproduktion

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Naturpark Geschriebenstein

**Bundesland:** Burgenland

### **Projektkurzbeschreibung:**

Das Land Burgenland nimmt hinsichtlich regenerativer Energiesysteme eine bedeutende Rolle ein. Die Versorgung dieser Systeme mit Biomasse bedarf jedoch einer zusätzlichen Optimierung. Neben der „CO<sub>2</sub>-neutralen“ Strom- und Wärmeproduktion soll auch eine möglichst CO<sub>2</sub>-arme Biomassebereitstellung gewährleistet werden. Die Biomasseproduktion im Kurzumtrieb ist diesbezüglich ein interessanter Ansatz, der in der Vergangenheit im Burgenland wenig und wenn, kaum koordiniert Beachtung gefunden hat. Das Burgenland mit seinen landwirtschaftlichen Flächen bietet ideale Rahmenbedingungen für die Etablierung und Forcierung der landwirtschaftlichen Biomasseproduktion. So könnten beispielsweise die vorhandenen Grenzertragsflächen sowie Brachflächen zur Bereitstellung von Biomasse aus Kurzumtrieb herangezogen werden und damit neben einem zusätzlichen Einkommen für Landwirte auch zur Unterstützung der nationalen Klimaschutzziele und zur Reduktion der fossilen Energieabhängigkeit beitragen.

Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger soll dabei eine wesentliche Rolle spielen.

**Projektkategorie:** Nachhaltige Wärmeversorgung

### **Ansprechperson**

**Name:** DI (FH) Christian Pinter

**E-Mail:** pinter@green-consulting.at

**Tel.:** 0660 46 29 56 3

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:**

### **Persönliches Statement des Modellregions-Manager:**

Mit dieser Initiative wird versucht durch Vernetzung diverser Bereiche (vor allem Vernetzung der Landwirtschaft mit der Energiewirtschaft) entsprechende positive Synergieeffekte zu generieren, welche in der Lage sind neben entsprechenden Kostenvorteilen auch nachhaltige ökologische Vorteile zu forcieren. So wird durch diese Initiative einerseits die Versorgungssicherheit der reg. Biomasseheiz(kraft)werke erhöht, die reg. Wertschöpfung gesteigert, sowie die zur Versorgung erforderliche Logistik optimiert (kurze Transportwege) und andererseits bei entsprechender Durchführung dieser Initiative (Grenzertragsflächen & Nutzungsdauer) die Bodenqualität (Humusaufbau, Vermeidung Bodenerosion, Wasserspeicherfähigkeit etc.) wesentlich verbessert, sodass bei anschließender konventioneller landwirtschaftlicher Nutzung weniger Dünge- und Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden müssen.

Bei Erfolg dieser Initiative könnte als nächster Schritt die Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Land Burgenland in Angriff genommen werden.

### **Inhaltliche Information zum Projekt:**

Projekthalt und Ziel:

Das Ziel dieser Initiative liegt in der optimalen Ausnutzung der vorhandenen reg. Ressourcen, insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Biomassebereitstellung, sowie in der Schaffung neuer Geschäftsfelder nach dem Motto „Vom Landwirt zum Energiewirt“.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in Form von Einzelgesprächen mit den kommunalen Entscheidungsträgern und reg. Landwirten, sowie in Form von Infomaterialien (Infos in Gemeindezeitungen, Aushang etc.) und öffentlichen Informationsveranstaltungen (praxisnahe Feldtage an den Versuchsstandorten).

Ablauf des Projekts:

Schon in der vorangegangenen Umsetzungsphase wurde dieses Thema behandelt. Zu Beginn der Weiterführungsphase wurden umfassende Informations- und Kooperationsgespräche mit öffentlichen Akteuren, privaten Grundstücksbesitzern und Landwirten geführt. Nach Abschluss der Organisations- und Koordinationstätigkeiten wurde das Pilotprojekt auf neue Beine gestellt und in Kooperation mit der Energie Burgenland, sowie mit einem Dienstleisternetzwerk (Aufbereitung & Logistik) gestartet.

Nach Anlage einer weiteren Versuchsfläche im Ausmaß von rd. 3.200 m<sup>2</sup> erfolgte die 1. Veranstaltung der Feldtage 2017 auf dem Gelände der Neuanlage, um möglichst einfach und verständlich die erforderlichen Vorarbeiten zur Anlage einer KU – Flächen zu demonstrieren. In weiterer Folge wurden Interessenten in tiefergehenden Einzel-/Gruppengesprächen die Detailschritte (rechtliche Rahmenbedingungen|Pflanzmaterial etc.) nähergebracht. Darüber hinaus begleitete das MRM während der gesamten Weiterführungsperiode sowohl die Bestandsflächen, als auch die Neuanlage. 2018 wurden im Rahmen des Feldtages 2019 Pflanzmaterialien in die Veranstaltungsteilnehmer ausgegeben, um die Schnellwüchsigkeit dieser Pflanzen selbst erleben zu können. Das von den Bestandsflächen anfallende KU – Material wurde in die reg. Biomasselogistik eingebunden und in weiterer Folge sowohl an Großabnehmer (z.B. Heizkraftwerke etc.), als auch an private Abnehmer abgegeben. Die abschließende Infoveranstaltung Feldtage 2019 behandelte die Pflegemaßnahmen, sowie die Steckgutproduktion.

Insgesamt konnten während der Weiterführungsperiode rd. 8 Atro-Tonnen an KU – Material einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Durch das Projekt konnten die Brennstoffkosten der reg. Biomasseheiz(kraft)werke im Vgl. zu konventionellem Hackgut um rd. 20% gesenkt und die reg. Wertschöpfung (Aufbereitung & Logistik) erhöht werden. Als weiteres Einsparungspotentiale sind die Aufwandsreduktionen der Landwirte (keine Düngemittel, Pflanzenschutzmittel etc. erforderlich) zu sehen.

Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

Ein wesentlicher Teil der CO<sub>2</sub> – Einsparungen ist auf die Verkürzung der Transportwege zurückzuführen. Die Bewertung der transportbedingten CO<sub>2</sub> – Emissionen ist jedoch äußerst schwer abzuschätzen, da das benötigte Brennmaterial üblicherweise via Generallieferant aus ganz Österreich bzw. aus dem Ausland angeliefert wird. Da für die reg. aufgebrachten Materialien ein max. Transportweg von max. 25 – 30 km angestrebt wird, kann angenommen werden, dass zumindest 50% der transportbedingten CO<sub>2</sub> – Emissionen durch die flächendeckende Umsetzung dieses System eingespart werden könnte. Weitere Einsparpotentiale sind gegeben durch den geringeren Aufwand bei der Bewirtschaftung (Traktoreinsätze, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel etc.), sowie durch den Umstand der Humusanreicherung im Erdreich. Darüber hinaus kann das hierdurch bereitgestellte Brennstoffkontingent aufgrund der kurzen Rotationszeiten tatsächlich als CO<sub>2</sub>-neutral angesehen werden. Vergleichsweise liefert eine gleichgroße KU – Fläche ca. den 2,5-fachen Flächenertrag wie forstwirtschaftliche Flächen (Betrachtungszeitraum 10 Jahre).

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Bewusstseinsbildung in der Region | Stärkung der reg. Kreislaufwirtschaft | Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEM Naturpark Geschriebenstein | Steigerung der reg. Wertschöpfung | monetäre Entlastung der Gemeinden | Stärkung der bgld. Biomasseheiz(kraft)werke etc.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Wie bereits erwähnt wird bei entsprechenden positiven Umsetzungsergebnissen dieser Initiative eine weitere Ausweitung auf Landesebene angestrebt.

Motivationsfaktoren:

Unterstützung der reg. Biomasseheiz(kraft)werke | Erhöhung der reg. Versorgungssicherheit | Steigerung der reg. Wertschöpfung | Herstellung der Gesetzeskonformität | neue landwirtschaftliche Geschäftsfelder | Regenerierung konventionell genutzter Flächen | Reduktion von Bodenerosion | Wiederherstellung der Wasserspeicherfähigkeit der Böden etc.

Projektrelevante Webadresse: